



Der große Singlebörsen-Vergleich

Ehe aus dem Netz oder: Vom Online-Dating zum Traualtar Große Telefonumfrage mit 827 deutschen Standesämtern

Köln, 23. Oktober 2013 - Jede sechste Ehe wurde 2013 im Internet gestiftet. So lautet das beeindruckende Ergebnis einer Telefonumfrage unter 2.453 deutschen Standesämtern. Von den 827 Standesbeamten, die etwas zum Thema "Ehestiftung" sagen konnten, haben 758 in diesem Jahr schon Hochzeitspaare getraut, die sich beim Online-Dating begegnet sind. Durchgeführt wurde die Befragung von [Singleboersen-Vergleich.de](http://www.singleboersen-vergleich.de).

16,4 % aller Hochzeitspaare sind es im bundesdeutschen Schnitt, deren Bund fürs Leben im Internet seinen Anfang genommen hat. Die Eheleute sind sich also nicht etwa auf einer Party oder in der Disco begegnet, sondern beim Online-Dating. Dass ihre Liebesgeschichte über eine Singlebörse im Internet begonnen hat, verriet ihnen der Standesbeamte im Vorgespräch zur Trauung.

"Das ist ein in jeder Hinsicht grundsolides Ergebnis, denn wahrscheinlich liegt die tatsächliche Quote noch um Einiges höher," schätzt der Leiter der Umfrage, Henning Wiechers. "Viele Paare wollen nicht vom Bild der romantischen Liebe abrücken und geben deshalb gegenüber den Standesbeamten nicht zu, dass sie sich online kennengelernt haben."

Einsamer Spitzenreiter unter den Online-Dating-Hochzeiten ist das Standesamt Doberlug-Kirchhain in Brandenburg. Hier hatten sich ganze 53 % aller Hochzeitspaare, die in diesem Jahr für das Ja-Wort vor den Standesbeamten traten, auf einem Flirtportal im Internet getroffen. Trotz dieses Ausreißers nach oben sind es jedoch nicht die Brandenburger, die bei der digitalen Ehestiftung den Rekord unter allen deutschen Bundesländern halten, sondern die Hessen. 21,2 % aller hier geschlossenen Ehen nahmen 2013 ihren Anfang im Internet.

Ganz generell heiraten die Lebenspartner, die sich online kennenlernen, immer noch etwas seltener als diejenigen, die sich auf konventionellem Wege begegnen, so die Schlußfolgerung der Umfrageverfasser. Aber die Tendenz sei ohne Zweifel steigend, meinten viele Standesbeamte. Vermutlich werde in einigen Jahren die Standardfrage im Trauungsvorgespräch heißen: "Und, wie haben Sie sich kennengelernt - online oder offline?"

Die komplette Umfrage "Vom Online-Dating zum Traualtar" als PDF

<http://www.singleboersen-vergleich.de/presse/studie-2013-vom-onlinedating-zum-traualtar.pdf>

Landkarte zu "Online-Dating-Ehen in Deutschland" als JPG

<http://www.singleboersen-vergleich.de/presse/infografik-vom-onlinedating-zum-traualtar.jpg>

Über www.singleboersen-vergleich.de: "Der große Singlebörsen-Vergleich" betätigt sich als unabhängiger Beobachter des deutschen Online-Dating-Marktes. Partnersuchende finden Testergebnisse zu führenden Singleportalen und Tipps zum Flirten im Internet. Singleboersen-Vergleich Deutschland gehört zum metaflake Network, das von Köln aus in 15 Ländern operiert.

Pressekontakt:

Pamela Moucha, metaflake

Telefon: +49 – (221) 130 87 10

E-Mail: presse@singleboersen-vergleich.de